

Danzig – 1000 Jahre deutsch-polnische Geschichte

Bildungsurlaub



Danzig ist eine faszinierende Stadt. Sowohl die sehr reiche Geschichte (die Stadt feierte 1997 ihren 1000. Geburtstag) als auch die jüngste Entwicklung beeindruckend. Die Hansestadt war die größte und reichste Stadt Polens und größter Ostseehafen. Noch heute zeugen viele prachtvolle Bauwerke von der wirtschaftlichen Blüte.

Nach der 2. Teilung Polens 1793 wurde Danzig zur preußischen Provinzstadt, dann Hauptstadt der Provinz Westpreußen und schließlich Teil des Deutschen Reiches (1871). Nach dem 1. Weltkrieg erhielt Danzig den Status der Freien Stadt und wurde 1939 Schauplatz des beginnenden 2. Weltkrieges. Nach dem Ende der NS-Herrschaft war Danzig zu 90% zerstört; polnische Vertriebene aus der Wilnaer Gegend bauten nach der Vertreibung der Deutschen die entvölkerte Stadt mustergültig wieder auf.

Die Arbeiterproteste 1970 und die Solidarność-Bewegung 1980/81 rückten Danzig wieder in den Blickwinkel der Weltöffentlichkeit. Heute ist die „Dreistadt“ Danzig-Zoppot-Gdingen eine der Vorreiterinnen des Transformationsprozesses im demokratischen Polen. Als Symbol für dessen Schattenseiten steht der Niedergang der ehemaligen „Lenin-Werft“, von der der entscheidende Anstoß zu den Veränderungen mit der Wende 1989 ausgegangen war.

Seminarnummer:	847619
Termin:	18.08. – 24.08.2019
Ort:	Danzig/Polen
Preise:	750,00 € (HP, bei eigener Anreise) 820,00 € (HP, inkl. Gruppenbahnreise ab Berlin)

Die Reise wird von unserem Partner Ex Oriente Lux Reisen/Berlin durchgeführt.

TeilnehmerInnenzahl: 8-20

Leistungen: Vorbereitungsunterlagen, 6 Übernachtungen im DZ (Bad/WC) im Hotel „Dom Muzyka“ (Speicherstadt, 10 Fußminuten zur Altstadt) in Danzig, EZ gegen Aufpreis. Halbpension (5 Tage), komplette Programmkosten, Eintrittsgelder und doppelte Reiseleitung (EOL, polnische Reiseleitung), Versicherungsschein. Bei Buchung der Reise mit Gruppenbahnreise zusätzlich Bahnfahrt Berlin - Danzig - Berlin im EC (2. Klasse).

Weiterer Termin: 21.07.-27.07.2019 (Seminarnummer 847119)

Seminarinhalte sind u.a.:

- Die wirtschaftliche und politische Situation Polens
- Die Geschichte der Hansestadt
- Danzig im 2. Weltkrieg
- Deutsch-polnische Beziehungen in Geschichte und Gegenwart
- Danzig als Wiege der Solidarność
- Die „Dreistadt“ Danzig–Gdingen–Zoppot

Programm (inkl. Bahnreise)

1. Tag

- Abfahrt mit dem EC ab Berlin (ca. 14.00 Uhr), Ankunft ca. 20.15 Uhr
- Beziehung der Unterkünfte

2. Tag

- Danzig als Hansestadt, die Rolle der Deutschen, Polen und anderer Nationalitäten beim Aufbau der Stadt, Danzig als „Freie Stadt“ (Rathaus, Fischmarkt, alter Hafen, Langer Markt, Neptunbrunnen, Artushof, Frauengasse, Marienkirche)
- Besuch der Westerplatte: Gedenkstätte „Wachhaus“, Denkmal „Den Verteidigern Danzigs“

3. Tag

- Ehemaliges Konzentrationslager Stutthof
- Museum Polnische Post bzw. Museum des Zweiten Weltkriegs

4. Tag

- Danziger Vororte: Langfuhr/Wrzeszcz (das Danzig Günter Grass'), Neufahrwasser/Nowy Port, Oliwa/Oliwa, Glettkau/Jelitkowo

5. Tag

- Das jüdische Danzig
- Dreistadt: Gdingen/Gdynia und Zoppot/Sopot

6. Tag

- Gespräch mit einem Journalisten zur aktuellen politischen und sozialen Lage
- Danzig als Wiege der Solidarność: Brigittenkirche, Danziger Werft, Europäisches Zentrum der Solidarität
- Zeit zur freien Verfügung

7. Tag

- Abfahrt mit dem EC (ca. 7.30 Uhr) nach Berlin (Ankunft ca. 13.15 Uhr)

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Organisatorisches

Übernachtung: Sie sind im Hotel „Dom Muzyka“ untergebracht (in der Speicherstadt, ca. 10 Fußminuten zur Altstadt von Danzig).

EZ-Zuschlag: 100,00 € insgesamt

Verpflegung: Sie werden (in ausgesuchten typischen Restaurants) mit Halbpension versorgt.

Anreise: Wenn Sie per Flug anreisen und die Reise deshalb nicht inkl. Bahnreise buchen möchten, ist es günstiger, wenn Sie selbst individuell und früh einen Flug buchen (gerne auch über unseren Partner EOL-Reisen). Bitte erkundigen Sie sich vorher, ob die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist. Wir beraten Sie gerne!

Weitere Informationen über Reise-Utensilien etc. erhalten Sie etwa drei Wochen vor Seminarbeginn.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.

Beamte können ggf. Sonderurlaub beantragen. Dafür ist ggf. eine Anerkennung des Seminars durch das LIW bei den zuständigen Stellen notwendig.

